



RUPERTI BOTE

Pfarrblatt Guttaring

März bis Juni 2026



Die Osterbotschaft Jesu

„Friede sei mit euch.“ Mit diesen Worten tritt der auferstandene Jesus in die Mitte seiner Jünger. Kein Vorwurf, kein Tadel und auch keine Erinnerung an ihr Davonlaufen angesichts seines Leidens, sondern Friede. Denn dieser österliche Friede ist es, was sie zu diesem Zeitpunkt brauchen, um die Freude der Auferstehung zu erleben.

Der Friede Christi gilt einer Gemeinschaft, die Angst hat, die sich eingeschlossen hat, die nicht weiß, wie es weitergehen soll. Gerade in diese Situation hinein spricht Jesus seinen Frieden zu.

Auch wir leben heute in einer Zeit, die von Unsicherheiten in der Welt geprägt ist. Sorgen um die Zukunft und persönliche Ängste lassen viele Menschen den Frieden vermissen – im Großen wie im Kleinen. Ostern feiern bedeutet: diesen Frieden Christi, der uns aufrichtet, Hoffnung schenkt und einen neuen Anfang ermöglicht, neu zu empfangen. Der Friede, den Christus schenkt, ist nicht abhängig von äußeren Umständen, denn dieser Friede entspricht der Auferstehung, einem Zeichen der Liebe Gottes, die stärker ist als Tod und Gewalt.

Die Osterbotschaft und das Jahr des heiligen Franziskus

In besonderer Weise verbindet sich diese Osterbotschaft mit dem Jahr des heiligen Franziskus, dass wir anlässlich seines 800. Todestages begehen. Dieses besondere Jahr hat am 10. Januar 2026 begonnen und endet am 10. Jänner 2027. Es steht ganz im Zeichen seiner Friedensbotschaft und seiner tiefen, lebensnahen Spiritualität.

Franziskus von Assisi hat den österlichen Frieden Christi nicht nur verkündet, sondern gelebt. Sein bekanntester Gruß war: „Der Herr gebe dir Frieden.“ Dieser Wunsch war für ihn kein höflicher Satz, sondern Ausdruck seiner inneren Haltung. Franziskus meinte: Echter Friede beginnt im Herzen des Menschen – dort, wo er das Mitgehen Gottes spürt, dort, wo er sich von Gott lieben lässt.

Besonders deutlich wird dies in seinem Sonnengesang, einem der schönsten geistlichen Texte der Christenheit. Franziskus lobt Gott nicht nur für Sonne und Mond, für Wasser und Feuer, sondern auch für die Menschen, „die verzeihen um deiner Liebe willen“. Denn Frieden bedeutet, nicht nur Versöhnung mit Gott, sondern auch mit den Mitmenschen sowie mit der ganzen Schöpfung.

Gerade heute, in unserer Zeit, ist diese franziskanische Spiritualität hochaktuell. Sie erinnert uns daran, dass Friede nicht erzwungen werden kann. Er wächst dort, wo Menschen bereit sind, aufeinander zuzugehen, zuzuhören und die Welt miteinander zu gestalten.

Gesandt als Friedensboten

Ostern sowie das Jahr des heiligen Franziskus laden uns ein, diesen Frieden weiterzutragen: in unsere Familien, in unsere Pfarrgemeinde, in unseren Alltag. Denn wie die Jünger am Ostermorgen werden auch wir ausgesandt, den Weg des Friedens zu gehen: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh 20,21) Für diesen Weg gibt Jesus jedem von uns den Heiligen Geist, -eine Kraft, die wir auch am Pfingstfest neu empfangen dürfen.

Möge der auferstandene Herr uns in dieser österlichen Zeit neu mit seinem Frieden erfüllen. Und möge der heilige Franziskus uns ermutigen, diesen Frieden zu bewahren. In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesegnete Osterzeit.

John Opara

Provisor Dr. John Opara



Rückblick auf die Weihnachtszeit

Mit großer Freude wurde in der Pfarrkirche Guttaring eine stimmungsvolle **Jugend- und Kinderchristmette** gefeiert. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien versammelten sich, um gemeinsam die Geburt Christi zu feiern und die Botschaft von Weihnachten lebendig werden zu lassen.

Die Firmgruppe Guttaring gestaltete den Gottesdienst aktiv mit und unterstützte **Diakon Wolfgang Kahle** am Altar. So wurde deutlich, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und ihren Glauben sichtbar in die Feier einbringen. Musikalisch wurde die Christmette von **Heidi Stingl** begleitet. Die **Familie Grasslober – Helena, ihre Schwester Marie Sophie und ihre Mutter – sowie Sophia Schwarz** verliehen der Feier mit ihren berührenden Liedern einen besonderen Glanz. Die sorgfältige Vorbereitung lag in den Händen von **Angelika Schwarz**. Für weihnachtliche Stimmung über den Kirchenraum hinaus sorgte im Anschluss ein Quintett der Markt-Musikkapelle Guttaring, das vor der Kirche musikalisch aufspielte und so den festlichen Charakter des Abends abrundete. Die Jugend- und Kinderchristmette zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Weihnachten wird, wenn viele mit Herz, Talent und Engagement zusammenwirken.



In großer Gemeinschaft wurde in der kleinen Filialkirche in **Deinsberg** der **Festgottesdienst** zum Gedenken an den heiligen Stephanus gefeiert. Am Altar stand **Diakon Wolfgang Kahle**, unterstützt von **Pastoralassistentin Sabine Kahle**, sowie von Mitgliedern der Firmgruppe Guttaring – **Joseph, Andy und Katja** – und den Ministrant:innen **Christopher, Mia und Lukas**. Die musikalische und gesangliche Gestaltung lag in den Händen von **Heidi Stingl** sowie **Christine** und **Helena Graslober**. **Cilli Binder** wirkte als Kantorin und trug mit ihrem Dienst wesentlich zur würdigen und

stimmungsvollen Feier bei.

In seiner Predigt spannte **Diakon Wolfgang Kahle** den Bogen vom ersten Märtyrer Stephanus in die Gegenwart. Er sprach von den „Steinigungen unserer Zeit“, die heute nicht mehr mit Steinen, sondern mit Worten, Ausgrenzung und Taten geschehen – oft leise, aber nicht weniger verletzend.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch **Mesnerin Klothi** für die liebevolle und sorgfältige Vorbereitung der Kirche sowie ihrem **Vater Rupert**. So wurde der Stephanustag zu einer Feier, die Mut machte: den Weg des heiligen Stephanus auch heute zu gehen – mit offenen Herzen, wachsamen Worten und segnenden Händen.

PAss Sabine Kahle

Dreikönigsaktion 2026 Pfarre Guttaring

Zwischen 2. und 5. Jänner waren im Pfarrgebiet die Sternsinger unterwegs, um Segenswünsche in die Häuser zu bringen. In diesem Jahr besuchten insgesamt 9 Gruppen – bestehend aus Volks- und Mittelschülern, Firmlingen und Mitgliedern der Landjugend, fast alle Haushalte der Gemeinde. Die ca. 40 Kinder und Jugendlichen sammelten dabei Spenden für die Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar – in diesem Jahr für Projekte in Tansania.

Der Gesamterlös in der Pfarre beträgt € **4.125,74**. Ein großes Vergelt's Gott allen Teilnehmern für die Aufrechterhaltung dieses alten Brauchs und natürlich auch allen Spendern für das Öffnen der Türen!

Ein Dank auch allen Begleitpersonen und Essenplätzen für die wertvolle Mitarbeit!



Adventnachmittag für die Mesner:innen des Dekanats Krappfeld/Görtschitztal

In der stimmungsvollen Atmosphäre der Propstei Wieting fand am 19. Dezember ein besinnlicher Adventnachmittag für die Mesner:innen des Dekanats Krappfeld/Görtschitztal statt. Der Einladung von Dechant Kons. Rat Lawrence Pinto folgten mehr als 25 Mesnerinnen und Mesner aus dem gesamten Dekanat – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit, Wertschätzung und Gemeinschaft. Der Nachmittag begann in der Pfarrkirche Wieting mit einer feierlichen Andacht, die von Diakon Wolfgang Kahle geleitet wurde.



Firmlinge bringen Licht, Glauben und Verantwortung in den Gottesdienst „Darstellung des Herrn“ und „Blasiussegen“ in Guttaring

Am Sonntag, dem 1. Februar, gestaltete die Firmgruppe Guttaring die Wortgottesfeier anlässlich der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) mit. Begleitet und geleitet wurde die Feier von **Diakon Wolfgang Kahle** und **Pastoralassistentin Sabine Kahle**, die die Firmlinge durch die Vorbereitungszeit begleiten.

Alle 17 Firmlinge brachten jeweils zwei liebevoll selbst gestaltete Kerzen mit in die Kirche: eine Kerze für ihren Paten oder ihre Patin und eine Kerze im Gedenken an die Verstorbenen ihrer Familien. Diese Kerzen wurden im



Gottesdienst
gesegnet und
sichtbar zu Zeichen

des Glaubens, der Erinnerung und der Hoffnung. In seiner Predigt griff **Diakon Wolfgang Kahle** die tiefe Symbolik von Maria Lichtmess auf. Die gesegneten Kerzen, so betonte er, stehen für Christus, das Licht der Welt, der unser Leben nicht nur für einen Moment, sondern dauerhaft erhellen will – in hellen wie in dunklen Zeiten.

Nach der Predigt durfte **Diakon Wolfgang** eine besondere und freudige Aufgabe erfüllen:

Er gratulierte **Frieda** und **Otmar Scharflechner** herzlich zu ihrem 60-jährigen Ehejubiläum. Im Segensgebet wurde Gott für die gemeinsamen Jahre gedankt und um seinen weiteren Schutz und Segen für das Jubelpaar gebeten. Besonders eindrucksvoll war auch der engagierte Dienst der Firmgruppe während der gesamten Feier. Die Firmlinge stellten sich als Lektorinnen und Lektoren in den Dienst der Gemeinde und übernahmen mit großer Sorgfalt und Würde ihren Platz am Altar. So wurde sichtbar: Glaube lebt dort, wo junge Menschen Verantwortung übernehmen und sich mit ihren Gaben einbringen. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst spendeten der **Diakon** und die **Pastoralassistentin** den zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern den Blasiussegen – als Bitte um Gottes Schutz und um Gesundheit für Leib und Seele. Eine Feier, die durch das Mitwirken der Firmlinge, die Zeichen des Lichts und den gemeinsamen Segen spürbar machte, wie lebendig Kirche ist, wenn Generationen gemeinsam Glauben feiern.

PAss Sabine Kahle

Vorstellung der Erstkommunionkinder in Guttaring – Ein Weg unter dem Zeichen des Guten Hirten!

Am 1. Fastensonntag wurden die 17 Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde feierlich vorgestellt. Mit viel Herz und Engagement hat Religionslehrerin Christine Stiegler die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Besonders berührend war die gesangliche Mitwirkung der Erstkommunionkinder selbst, die dem Gottesdienst eine persönliche und lebendige Note verlieh. Im Mittelpunkt der Predigt von Diakon Wolfgang Kahle stand das Bild vom Guten Hirten, der unseren Glaubensweg begleiten und daran erinnern, dass Gottes Liebe größer ist als alle Unsicherheiten.



Ein besonders bewegender Moment war die gemeinsame Segnung der Kinder durch Diakon Wolfgang Kahle und die Eltern. In dieser Geste wurde deutlich: Glauben wächst im Miteinander – in der Familie, in der Pfarre und in der Gemeinschaft der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand für die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher die Möglichkeit, das Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr, der Besinnung und des Neubeginns in der Fastenzeit zu empfangen. So verband sich die Vorstellung der Kinder mit dem geistlichen Ruf dieser Zeit: sich neu auf Gott auszurichten und sich von ihm führen zu lassen.

Die Pfarrgemeinde Guttaring darf dankbar auf eine stimmige und segensreiche Feier zurückblicken – einen weiteren Schritt auf dem Weg der Kinder zur Begegnung mit Christus im Sakrament der Eucharistie.

Ankündigung der Pfarrfest Termine 2026 im Pfarrverband:

- Guttaring – Donnerstag, 04. Juni 2026 (Fronleichnam)
- St. Stefan – Sonntag, 28. Juni 2026
- Althofen – Sonntag, 19. Juli 2026
- Silbereg – Sonntag, 2. August 2026

Dankeschön – Treffen für das Liturgie Team sowie für die Mesnerinnen und Mesner unseres Pfarrverbandes mit einem Vortrag von Diözesankonservatorin **Dr. Rosmarie Schiestl**

Datum / Zeit: Sa. 25. April 2026 von 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Althofen

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

PFARRBLATTSPENDE

Der Druck und Versand des Pfarrblattes kostet im Jahr ca. € 1. 500,-. Damit dies weiterhin möglich ist, bitten wir um einen Druck- und Versandkostenbeitrag!

Bitte mit Verwendungszweck PFARRBLATTSPENDE auf das Konto der Pfarre Guttaring:

AT 03 3947 5000 0580 8068

Ein Herzliches Vergelt's Gott im Vorab!

TERMINE SPEISENSEGNUNG - KARSAMSTAG

12:00 Uhr KIRCHPLATZ Guttaring

13:00 Uhr DEINSBERG